

Vorsitzender:

Sabine Wendt
Rotenberg 26d
35037 Marburg
TEL.: 06421 / 32949
Mail: sabine.wendt.mr@web.de

Schriftführerin:

Renate Walther
Am Rosenberg 3
35463 Fernwald
Tel.: 06404 / 73 02
Fax: 06404 / 65 76 58
Mail: renate.walther@unitybox.de

Beisitzer:

Heide von Rogall
Höhenstraße 95 b
35435 Wettenberg
Fax: 0641 / 9 80 57 53

Regina Hallmann
Kleergarten 1
35582 Wetzlar/Dudenhofen
Tel.: 0641 / 20 18 73
Mail: regina_hallmann@yahoo.de

Bankverbindung:

Sparkasse Gießen
Konto-Nr.: 200 515 918 IBAN DE 75513500250200515918 BLZ:
513 500 25 BIC SK GIDE5FXXX

Der Ortsverein Gießen ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.(Vereinsregister
Gießen Nr. 21VR 1279)

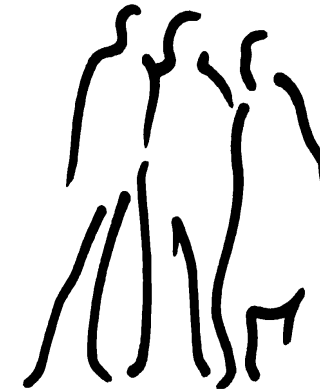
Stellvertreter:

Ralph-Uwe Walther
Am Rosenberg 39
35463 Fernwald
Tel.: 06404 / 73 02
Fax: 06404 / 65 76 58
Mail: ralph-uwe.walther
@unitybox.de

Kassiererin

Ramona Michl
Marburger Str. 56
35043 Marburg
Mail: Ramona.michl@gmx.de

Simon Hirschmann
Mail:
Simon.Hirschmann@bibsys.uni-giessen.de

**Deutscher Schwerhörigenbund****Ortsverein Gießen e.V.****Rundbrief Nr.2/2017**

August–September–Oktober
November–Dezember
www.shv-giessen.de

Neuigkeiten und Wissenswertes
„rund um`s Hören“ aus dem Verein

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

Haben Sie sich auch schon darüber geärgert, dass Hörgeschädigten in der Werbung für Hörgeräte das Blaue vom Himmel versprochen wird: als ob mit dem Tragen eines Hörgeräts schlagartig alle Kommunikationsprobleme Hörgeschädigter gelöst seien. Die teuren Preise werden dabei zumeist verschwiegen. Unbekannt ist vielfach, dass die von der Krankenkasse bezahlten Hörgeräte für viele vollkommen ausreichend sind- nicht wenige verzichten auf ein Ausprobieren, da sie nur aufzahlungspflichtige Hörgeräte für geeignet halten.

Da ist **Verbraucherschutz beim Hörgerätekauf** gefragt, der darüber informiert, welche Rechte der Hörgeschädigte bei der Versorgung mit für ihn geeigneten Hörgeräten hat.

Ich habe daher für den Landesverband Hessen des DSB und seine Ortsvereine eine Information über diese Verbraucherrechte verfasst, die auf unserer Homepage www.shv-giessen.de und als Flyer zur Verfügung steht. Da die Krankenkassen gesetzlich verpflichtet sind, ihren Versicherten für sie geeignete Hörhilfen als Hilfsmittel zu einem Festbetragspreis von gegenwärtig 785,- Euro zur Verfügung zu stellen, machen sie den Hörgeräteakustikern als Erfüllungsgehilfen für diese Sachleistung Qualitätsauflagen. Dies geschieht durch **Versorgungsverträge**, die mit der Innung der Hörgeräteakustiker abgeschlossen werden. Diese Versorgungsverträge sind daher ein Instrument des Verbraucherschutzes, da sie Regeln für eine hochwertige Hörgeräteversorgung aufstellen. Sie sehen z.B. vor, dass bereits beim ersten Beratungsgespräch dem Kunden eine **Versicherteninformation** ausgehändigt werden muss, in der die Kassenleistungen beschrieben werden, und über den Ablauf der Hörgeräteanpassung sowie die sechs Jahre geltende Reparaturpauschale informiert wird. Lassen Sie sich daher nicht auf windige, scheinbar vorteilhafte Angebote für preiswerte Hörgeräte im Internet ein, sondern vertrauen Sie der Leistung eines Hörgeräteakustiker-Meisters, der für Qualität bürgt. Nur dieser ist in der Lage, ein Hörgerät individuell an Ihren Bedarf anzupassen, und sie beim Gebrauch zu beraten. Wenn Sie meinen, mit einem von Dritten überlassenen, gebrauchten Hörgerät ein besonderes Schnäppchen gemacht zu haben, irren Sie sich: Ohne individuelle Anpassung nutzen Ihnen die teuersten Geräte nichts. Eine kostenfreie Anpassung erhalten Sie aber nur bei der Nutzung des Versorgungswegs über die Krankenkassen, die grundsätzlich nur Neugeräte zum Gegenstand hat, die bestimmten Qualitätsstandards genügen müssen.

Dr. Sabine Wendt
Vorsitzende des DSB_OV gießen

Geburtstagen

04.10.1939	Marianne Steffl
04.10.1988	Ramona Michl
07.10.1959	Waltraud Simeth
23.10.1964	Regina Hallmann
07.11.1942	Klaus Lang
06.12.1925	Ingrid Freitag
16.12.1954	Günter Wack



Die Geschichte von den Fröschen – Ermutigung zur Schwerhörigkeit

Es war einmal eine Gruppe von Fröschen, die gemeinsam durch einen Wald liefen. Plötzlich fielen zwei von ihnen in eine tiefe Grube, die sie nicht gesehen hatten. Die anderen Frösche konnten einen Sturz in die Grube gerade noch verhindern und versammelten sich nun um das Loch im Boden. Sie blickten zu den beiden Kameraden herab, die tief unten auf dem Boden hockten und versuchten, aus der Grube herauszuspringen.

Als sie sahen, wie tief das Loch war, riefen sie den beiden zu, dass das Springen keinen Sinn hätte – die Grube sei viel zu tief. Sie sollten lieber aufgeben und einfach sterben.

Der eine von den beiden ließ sich durch die Aussicht, schon so gut wie tot zu sein, schnell entmutigen. Er erkannte, keine Chance zu haben und hörte auf zu springen. Schnell starb er.

Die anderen riefen zu dem übrig gebliebenen Frosch, dass er sich doch nicht weiter quälen, sondern sich ebenso wie der andere Frosch zum Sterben bereit machen sollte.

Der andere Frosch aber sprang weiter – unermüdlich, verbissen und eifrig. Höher und immer höher. Er mobilisierte noch einmal alle Kräfte und schaffte es tatsächlich, aus der Grube zu springen.

Oben angekommen fragten ihn die anderen Frösche: «Sag hast du uns nicht gehört? Wir hätten nie gedacht, dass es möglich sein könnte, aus der Grube zu springen.» Schnell stellte sich heraus, dass dieser Frosch schwerhörig war. Er hatte die ganze Zeit gedacht, die anderen feuerten ihn an!

(nach Michael Peterson)



Ein kleiner Ausschnitt aus unserem Vereinsleben. Im Botanischen Garten in Marburg

Am kühlen Vormittag des 22.04.17 trafen wir Marburger uns zunächst mit den Mitgliedern aus dem Gießener Raum am Marburger Bahnhof. Nach einer kurzen Busfahrt auf die Lahnberge erreichten wir auch schon den Neuen Botanischen Garten. Nach einer interessanten Einführung durch unsere liebe Vorsitzende Sabine machten wir uns auf den Rundweg durch den Botanischen Garten. Wir besuchten den Frühlingwald (auch, wenn vom Frühling bisher noch nichts zu bemerken war), bestaunten die hübschen Rhododendren, die interessanten Hügelgräber und liefen über die Farnschlucht und den Bereich der Nutz- und Heilpflanzen wieder zurück zum Eingang, da es doch ziemlich windig und kalt war.

Im Anschluss wärmten wir uns erst einmal bei Kaffee und Kuchen im Café des Botanischen Gartens wieder auf, und ließen den Tag im gemütlich warmen Gewächshaus ausklingen.





Samstag 11.11.2017

Vortrag zum Thema Hörschädigung

In der Pankratiusgemeinde Gießen Georg-Schlosser-Str.7

13.00-14.00

Absehraining mit Heide von Rogall

14.00-17.00

Vortrag zum Thema Hörschädigung (Referent steht noch nicht fest)

Samstag 16.12.2017

Weihnachtsfeier

14.00-17.00

Gemeinsames Festessen und gemütliches Beisammensein

In der Pankratiusgemeinde Gießen Georg-Schlosser-Str.7



Termine von August - Dezember 2017

Samstag 5.8.2016

Grillen im Kleintierpark Steinbach um 13:00 Uhr

Zwischen 14:00 und 15:00 beginnen wir mit einem gemütlichen Kaffeekränzchen.

So gegen ca. 16:00 Uhr wird unser Grillmeister Ralph den Grill anmachen. Bringt Kuchen und Salat mit, bitte nur für 3-4 Personen und denkt daran dass jeder seine mit gebrachten Portionen wieder mit nach Hause nimmt.

Wichtig: Bringt Kaffee- und Essgeschirr mit, Besteck nicht vergessen.

Einladungen sind schon am 12.07.2017 rausgegangen.

Bei geringfügiger Teilnahme wird's evtl. nicht stattfinden. Ich werde sie rechtzeitig benachrichtigen, wenn's ausfällt.

Samstag 16.9.2017

Ausflug zum Schloss nach Marburg

Besuch der Ausstellung Reformation und Bildung
(Eintrittskosten übernimmt der OV)

Abfahrt Gießen 13.05, Ankunft Marburg 13.19

Fahrt zum Schloss mit dem Bus Linie 10 vom Bahnhofsvorplatz um 14.10,

Rückfahrt vom Schloss 16.46

Abfahrt Zug 17.52, Ankunft Gießen 18.18

Samstag 21.10.2017

Oktoberfest in der Pankratius-Gemeinde

13.00-14.00

Absehtour mit Heide von Rogall

14.00-17.00

Wir sehen uns die Urlaubsfotos unserer Mitglieder an

Gemeinsamer Besuch des Schlossparks in Wiesbaden-Biebrich mit dem Schwerhörigen-Verein Wiesbaden

Am 06.05.2017 fuhren wir mit der Bahn nach Wiesbaden. Am Wiesbadener Bahnhof wurden wir von einer Delegation des Wiesbadener Schwerhörigen-Verein in Empfang genommen. Mit den Wiesbadener fuhren wir dann zum Schlosspark des Schlosses von Wiesbaden-Biebrich. Am Eingang warteten schon Renate und Ralph auf uns. Nach einem wunderschönen Spaziergang durch den Schlosspark kehrten wir in das Restaurant des Schlossparks ein. Dort warteten weiter Mitglieder des Wiesbadener Vereines. Nachdem Mittagessen fuhren wir gemeinsam mit dem Schiff auf dem Rhein nach Schierstein. In Schierstein ließen wir dann den schönen Tag ausklingen und traten von dort die Heimreise an.





Im Restaurant von Schloss Biebrich



Mit dem Schiff auf dem Rhein nach Schierstein

Unser Ausflug an den Edersee

Am Samstag, den 10.6.2017, war es seit unserem letzten erfolgreichen Treffen im vergangenen September endlich mal wieder soweit: Wir trafen uns mit den Kasselern zu unserem ersten gemeinsamen Ausflug in Vöhl-Herzhausen am Edersee.

Es nahmen teil: 5 Personen aus Gießen/Marburg und 4 Teilnehmer aus Kassel. Nachdem wir uns alle am Bahnhof von Herzhausen zusammen getroffen hatten, unternahmen wir einen nicht zu langen Spaziergang entlang am ehemaligen Ufer des Edersees und machten im Waldcafé eine Pause mit Kaffee und Eis, wobei man sich gegenseitig auch viel zu erzählen hatte.

Die gute Laune hielt auch auf dem Rückweg an, denn das Wetter war schön, obwohl schon etwas bewölkt, aber dennoch angenehm warm genug für uns alle

Im Restaurant **Kohlberg** kehrten wir dann zum Mittagessen ein und hatten dabei auch gute Laune, die niemals enden wollte – auch nicht mal bei unserer gemeinsamen Rückfahrt von Herzhausen bis nach Cölbe, wo wir uns von den Kasselern verabschiedeten, mit denen wir uns ganz bestimmt irgendwann auch mal wieder treffen werden

